

8. März 2022

Medienmitteilung

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Ausgediente Brennelemente aus Leibstadt eingelagert

Im Dezember 2021 und im Februar 2022 wurden 2 Transport- und Lagerbehälter des Typs TN24BH vom Kernkraftwerk Leibstadt ins Zentrale Zwischenlager (Zwilag) überführt. Die Behälter wurden nach umfangreichen Kontrollen und Dichtheitsprüfungen in die Behälterlagerhalle eingelagert. Die Kampagnen standen unter der Aufsicht des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats (ENSI).

Die Transport- und Lagerbehälter mit insgesamt 138 ausgedienten Brennelementen wurden mit einem speziell für einen derartigen Transport geeigneten und zugelassenen LKW von Leibstadt nach Würenlingen gefahren. Nach Ankunft der Behälter im Zwilag fanden umfangreiche Kontrollen, speziell den Strahlenschutz und die Dichtheit betreffend, statt. Diese Prüfungen dauerten je rund eine Woche. Im Anschluss wurden die kontrollierten und von den Behörden freigegebenen Behälter in die Behälterlagerhalle eingelagert.

Die Transporte und die Einlagerungsarbeiten, welche unter der Aufsicht des ENSI standen, verliefen planmässig und ohne Zwischenfälle. Die Transporte und die Einlagerung erfüllten sämtliche nationalen und internationalen Vorschriften und Auflagen für Transporte und Zwischenlagerung.

Weitere Auskünfte: Antonio Somavilla, Mediensprecher, Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG
Telefon +41 (0) 79 743 96 01; info@zwilag.ch

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Die Zwilag ist eine Aktiengesellschaft der Schweizer Kernkraftwerk-Betreibergesellschaften. Das Aktienkapital ist proportional zur thermischen Leistung der Kraftwerke aufgeteilt. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Zwischenlagern für alle Kategorien radioaktiver Abfälle und für ausgediente Brennelemente sowie von Abfallbehandlungsanlagen für schwach- und mittelaktive Abfälle. Mit dem Zentralen Zwischenlager in Würenlingen wird eine wichtige Teilaufgabe im nuklearen Entsorgungsbereich erfüllt.